

Wilddogs Halbzeit-Meister

Auch Weinheim kann den Tabellenführer nicht stoppen

Weinheim/Pforzheim (rn). Die American Footballer der Pforzheim Wilddogs haben ihre Führung in der Regionalliga ausgebaut. Die verlustpunktfreien Goldstädter besiegten Verfolger Weinheim Longhorns auswärts mit 36:23.

Mit den ersten Spielzügen war klar, dass sich zwei Teams auf Augenhöhe gegenüberstanden. Pforzheim begann mit der Offense, musste aber nach einigen Spielzügen den Ball wieder abgeben. Weinheim verlor ebenfalls den Ball ohne First-Down. Dieses Hin und Her wurde schließlich mit einem Pass auf Jürgen Kolodziej beendet, der den Ball zum Touchdown für die Wilddogs trug – der Extrapunkt von Marvin Loth sorgte für das 7:0. Die Longhorns reagierten. Marco Dittus zwang mit einem Quarterback-Sack die Gäste zurück, der Quarterback der Longhorns erzielte in der Folge selbst den Touchdown. Durch eine erfolgreiche Two-Point Conversion gingen die Gastgeber mit 8:7 in Führung. Im folgenden Drive legte Wilddogs-Quarterback Ryan Stroud zum 14:8 im Sepp-Herberger-Stadion nach.

Kurz vor der Halbzeit erzielten dann die Gastgeber nach zwei schnellen Pässen nochmals einen Touchdown, so stand es wenige Sekunden vor der Halbzeit 15:14 für Weinheim. Doch die Wilddogs-Antwort kam prompt. Mit einem Kick-Off-Return-Touchdown über 90 Yards drehte Adam Redden die Partie

zum 20:15. Nico Bock gelang dann noch ein Field Goal und so gingen die Wilddogs mit 23:15 in die Pause.

Nach der Halbzeit wurde die Partie zäher, bis ein Pass der Wilddogs schließlich Adam Redden zum scheinbar vorentscheidenden 30:15 fand. Doch die Gastgeber gaben nicht auf, nutzen den Ballbesitz um im letzten Viertel einen nicht enden wollenden Angriff zu starten. Der Quarterback der Gäste bewies Nerven und fand seinen Receiver in der Endzone, die Two-Point funktionierte ebenfalls: 23:30. Weinheim suchte die Entscheidung und wagte einen On-Side-Kick, der wie aus dem Bilderbuch gelang. Doch Jermaine Saunders stand beim Pass des Quarterbacks genau richtig und fing den Ball für die Wilddogs zur Interception ab. Felix Dorn erhöhte dann noch auf 36:23, den Endstand.

Defense-Coach Bernd Schmitt war nicht zufrieden mit dem Spiel der Wilddogs: „Wir hatten heute richtig Probleme in der ersten Hälfte. Unsere Passverteidigung kam nicht in Schwung und wir boten zu viel Raum.“ Ähnlich analysiert Head-Coach Kevin Murphy: „Weinheim stand gefühlt immer richtig, da war kaum ein Durchkommen. Dieses Spiel hat uns alles abverlangt.“

Damit ist die Hinrunde für die Wilddogs abgeschlossen. Am kommenden Sonntag (15 Uhr) geht es auswärts nach Freiburg (Hinspiel: 38:0).